

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	25.08.2020

Ferien während der Corona-Pandemie

Ferienangebote „Veedel Ferien Feez“ in Köln

Für viele Familien mit Kindern ist die Betreuungssituation in den Sommer- und Herbstferien in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie eine große Herausforderung. Geplante Urlaube können nicht stattfinden, andere Ferienaktivitäten sind nicht nutzbar.

Die bisherigen Planungen zu den Ferienmaßnahmen 2020 wurden daher von der Verwaltung an die neue Situation im Rahmen der Corona-Pandemie angepasst. Aus diesem Grund legte die Stadt Köln, gemeinsam mit den freien Trägern der Jugendhilfe eine neue Planung unter der neuen Feriendachmarke „Veedel Ferien Feez“ vor, die drei Bausteine beinhaltet:

1. Angebote des Ferienhilfswerks
2. Sonderprogramm Stadtranderholung
3. Ferienspaß zuhause

1. Angebote des Ferienhilfswerks

Für das Jahr 2020 wurden den Wohlfahrtsverbänden im Rahmen des „Ferienhilfswerks“ Fördermittel in Höhe von insgesamt 653.390 Euro für Ferienmaßnahmen bewilligt.

Diese Mittel sind generell für Maßnahmen in den Oster-, Sommer- und Herbstferien vorgesehen. Die aufgrund des Gesamtausfalls der Maßnahmen in den Osterferien noch vorhandenen Mittel können in der Verantwortung der Träger für Ferienmaßnahmen in Sommer- und Herbstferien genutzt werden.

Es sind hier ausschließlich innerörtliche Maßnahmen umzusetzen.

Ziel war und ist, ein Gesamtangebot in Sommer- und Herbstferien mit der größtmöglichen Anzahl von Betreuungsplätzen in verbindlichen Ferienmaßnahmen unter Einhaltung der gültigen Hygiene- und Abstandsvorschriften zu schaffen.

Zur Förderung der Maßnahmen sind Qualitätsstandards und damit verbundene Pauschalen mit den Wohlfahrtsverbänden vereinbart worden.

2. Sonderprogramm Stadtranderholung

Die Restmittel aus dem „Ferienhilfswerk“ in Höhe von 116.310 Euro wurden für die Jugendeinrichtungen und Jugendtreffs in ein Sonderförderprogramm überführt, um auch anderen Trägern die Möglichkeit zu geben verbindliche, innerörtliche Maßnahmen in den Sommer- und Herbstferien anzubieten.

Diese Träger stellten ihre Anträge für die Sommerferien nach Rücksprache mit ihrem Dachverband entweder über den selbigen oder direkt beim Amt für Kinder, Jugend und Familie und es erfolgte eine Einzelzuwendung.

3. Ferienspaß zuhause

Zusätzlich zu den verbindlichen Ferienmaßnahmen der freien Träger der Jugendhilfe organisierte die Stadt Köln die Aktionswoche „Veedel Ferien Feez - Entdecke Deine Stadt!“. In der zweiten Sommerferienwoche vom 06.07. bis 11.07. standen von Montag bis Samstag von 13 bis 18 Uhr auf 30 Spielplätzen in allen Stadtbezirken verschiedene Spiel-, Sport- und Rätselaktionen auf dem Programm. Hier hieß es für Kinder von 4 bis 12 Jahren: Einfach nachmittags vorbeikommen, mitspielen und rät-

seln, Spaß haben, Stempel sammeln und gewinnen. Ab 10 gesammelten Stempeln konnten die Preise dafür in der 3. Sommerferienwoche im Kinder- und Jugendbüro am Alter Markt abgeholt werden. Außerdem gab es dort die Möglichkeit an einer Tombola teilzunehmen.

Die genannten Preise beinhalten immer Gutscheine für Aktivitäten für die ganze Familie. Es konnten folgenden Partner gewonnen werden: KölnBäder, Kölner Zoo, Cinedom und JumpHouse.

Der Känguru Colonia Verlag hat für die Stadt einen gesamtstädtischen Aktionsplan mit allen Infos gestaltet, der auf allen beteiligten Plätzen und zum Beispiel in den Bezirksjugendämtern, im Kinder- und Jugendbüro am Alter Markt, im Familienbüro am Ottmar-Pohl-Platz und in der KÄNGURU-Redaktion abgeholt werden konnte.

Die Aktionen waren trotz des durchwachsenen Wetters auf allen 30 Spielplätzen gut bis sehr gut besucht. Insgesamt haben ca. 2600 Kinder an den einzelnen Aktionen teilgenommen.

Digitaler Ferienkalender

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen, unsicheren Planungssituation in den Sommerferien hat sich das Amt für Kinder, Jugend und Familie schon im März dazu entschieden, in diesem Jahr die Ferienangebote und Maßnahmen der freien Träger der Jugendhilfe sowie anderer Anbieter nicht über das Print-Heft „Köln-Ferienprogramm“ zu veröffentlichen, sondern ausschließlich den digitalen Veranstaltungskalender zu nutzen. Somit ist die größtmögliche Flexibilität gegeben, Maßnahmen fortwährend zuzufügen, zu korrigieren oder zu löschen.

Bis zum Lockdown im Rahmen der Corona-Pandemie wurden durch die Träger und Anbieter ca. 300 reguläre Maßnahmen im digitalen Veranstaltungskalender aufgeführt. Durch die weitreichenden Hygiene- und Abstandsregelungen für Ferienmaßnahmen wurde aber eine umfassende Überarbeitung aller Ferienmaßnahmen und –angebote nötig.

Daher sind alle eingegangenen Maßnahmen offline gestellt worden und die Träger und Anbieter wurden aufgerufen, Infos darüber zu geben, in wie weit ihre Maßnahmen, nicht, verändert oder wie geplant stattfinden können. Es sind nun final knapp 300 Maßnahmen in den Sommerferien unter Berücksichtigung der aktuellen Situation online unter www.stadt-koeln.de/ferienprogramm zu finden.

Gez. Prof. Dr. Diemert i.V. für Voigtsberger